

Abenteuer Seiteneinstieg

Beitrag von „Paola1“ vom 7. August 2018 13:24

Hi zusammen,

ich bin seit Mai 2018 Seiteneinsteigerin in Sachsen für De und En an einer Oberschule. Nächste Woche geht's los!! Raus aus dem Welpenschutz, rein in eigene Klassen!

Ich bin echt mega aufgeregt. Wie geht es euch? Wem geht es genauso? Vielleicht kann man sich hier ein wenig austauschen über:

- die ersten Stunden
- Disziplin
- Sicheres Auftreten/Präsenz
- die weitere Ausbildung
- Zeitmanagement

Ich freue mich über einen Austausch mit euch.

LG

Beitrag von „MrsPace“ vom 7. August 2018 14:41

Hallo,

ich wünsche dir einen guten Start!

Die ersten Stunden: Lerne erstmal in aller Ruhe deine neuen Klassen kennen. Ich verwende immer sehr viel Zeit darauf. Zum Einen ist es mir wichtig, dass ich die Schüler sehr schnell mit Namen kenne. Zum Anderen kläre ich zu Beginn gerne ab, wie es um die gegenseitigen Erwartungen steht. Erst dürfen die Schüler im Think-Pair-Share Prinzip sagen, was sie erwarten. Danach bin ich dran und lasse sie wissen, was ich von ihnen erwarte.

Disziplin/sicheres Auftreten/Präsenz: Da kann ich dir nur raten: Sei jederzeit authentisch. Wenn du eigentlich eine gutmütige, nachsichtige Person bist und versuchst „künstlich“ möglichst streng zu sein, nehmen dir das die Schüler nicht ab. Es gibt andere Mittel und Wege eine Klasse gut zu führen als mit „Strenge“ und „Disziplin“.

weitere Ausbildung: Ich denke die ersten drei Berufsjahre solltest du erstmal dafür nutzen, dein Alltagsgeschäft auf die Reihe zu bringen. Fortbildungen, etc. laufen dir nicht weg.

Zeitmanagement: Versuche dir über die ersten Jahre ein Zeitmanagement-System für deine individuellen Bedürfnisse zu entwickeln. Das wird dir immens nützen. Bis 23 Uhr am Schreibtisch hocken MUSS nicht sein!

Beitrag von „Pottpauker“ vom 7. August 2018 22:32

Ich wünsche Dir auch einen guten Start!

Ich stehe auch noch relativ am Anfang meiner Karriere und da wollte ich dir mal meine Erfahrungen zu deinen Fragen weitergeben.

In den ersten Stunden würde ich die Schüler erst einmal kennenlernen. Ich habe da sehr transparent dargelegt, was ich erwarte. Auch die Schüler können da gerne ihre Erwartungen äußern.

Zum Auftreten: es sollte, wie MrsPace schon gesagt hat, authentisch sein. Ich habe Lehrer kennengelernt, die total unsicher waren und dennoch so auftreten wollten, als seien sie Drill Sergeant. Das kriegen Schüler ausgesprochen schnell spitz! Zur Disziplin solltest Du klare Regeln vereinbaren und vor allem: bei Regelbrüchen müssen Konsequenzen folgen, sonst machst Du Dich relativ schnell unglaubwürdig.

Beim Zeitmanagement: Schieben ist tödlich! Es kommen immer unerwartete Situationen genau dann, wenn du noch nen Stapel Klassenarbeiten auf dem Schreibtisch hast. Wenn möglich, dann würde ich nicht aufschieben.

Beitrag von „nh_cham“ vom 8. August 2018 07:22

Hallo,

Ich bin auch Quereinsteiger, aber in Berlin. Gerade läuft der Vorkurs für 400 Quereinsteiger, in 12 Tagen beginnt der Unterricht.

Was erwarte ich von meinen SuS im Mathematik- und Informatikunterricht?

- dass sie nicht so laut sind, dass es andere stört

- dass sie sich aktiv beteiligen (nicht verkehrt für eine gute mündliche Note)
- ...?

Es wäre auch sehr erstrebenswert, ein Klima zu etablieren, in dem sich jeder traut, sich einzubringen.

Beitrag von „Paola1“ vom 8. August 2018 09:52

Danke für die Tipps 😊

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 8. August 2018 10:26

[Zitat von nh_cham](#)

dass sie nicht so laut sind, dass es andere stört

Die sollen gar keine Geräusche machen, die über übliche Arbeitsgeräusche hinausgehen.

Beitrag von „Midnatsol“ vom 8. August 2018 16:27

[Zitat von nh_cham](#)

Was erwarte ich von meinen SuS im Mathematik- und Informatikunterricht?

- dass sie nicht so laut sind, dass es andere stört
- dass sie sich aktiv beteiligen (nicht verkehrt für eine gute mündliche Note)
- ...?

- dass sie ihnen gestellte Hausaufgaben ausführlich erledigen. Wenn sie das nicht können: dass sie ihre Überlegungen zum Lösungsweg vorstellen und konkrete Probleme schildern/ konkrete Fragen stellen können.

- dass sie sich (ggf.) bei der Abfrage zu Beginn der Stunde melden, wenn sie die HA nicht haben.
- dass sie stets folgendes Arbeitsmaterial dabei haben: x, y und z.
- dass mit dem Klingeln zum Stundenbeginn folgendes Material schon auf dem Tisch liegt: Buch, Heft, ...
- dass sie, wenn sie etwas nicht verstanden haben, frühzeitig (!) Fragen stellen.
- dass sie kooperieren, d.h. z.B., dass Schüler, die ein Thema schon gut verstehen, ggf. in bestimmten Unterrichtsphasen anderen Schülern helfen. Und insbesondere dass niemand über Fragen von Mitschülern lacht/ verletzende Kommentare abgibt.
- dass sich alle an die Regeln zur Benutzung des Computerraums halten.
- dass Toilettengänge in der Pause, nicht zu Beginn des Unterrichts erledigt werden.
- dass sie Klassenarbeiten zur nächsten Stunde von einem Elternteil/Erziehungsberechtigten unterschreiben lassen und die Unterschrift in der nächsten Stunde vorzeigen.
- usw.

was davon du Direktmarketing erwartest und was du direkt in der ersten Stunde ankündigen möchtest ist deine Entscheidung. Sollte nur ein paar Denkanstöße bieten 😊

Beitrag von „nh_cham“ vom 8. August 2018 17:03

Danke! Das ist eine große Menge, aus der ich mich bedienen kann.

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 8. August 2018 19:16

Ich gebe allen neuen Klassen ein Blatt ab, auf dem verschriftlicht ist, was ich von ihnen erwarte und auch, was sie von mir zu erwarten haben. Daran halten wir uns dann und zwar *immer*. Wenn es nicht gelingt, muss es Konsequenzen haben und zwar freundlich aber bestimmt und absolut zeitnah. Nie nie nie Frust anstauen lassen sondern immer gleich mit den Schülern sprechen, wenn irgendwas nicht läuft. Das schlimmste Lehrerverhalten ist definitiv Inkonsequenz. Einer meiner Praxislehrer meinte mal zu mir: "Es ist eigentlich egal, ob die Dich mögen. Du kannst auch ein Arschloch sein. Aber dann musst Du immer ein Arschloch sein, Hauptsache Du bist konsequent.". Er hatte recht. 😊

Beitrag von „Krabappel“ vom 8. August 2018 20:09

Wurde ja schon viel gesagt. Hilft dir das? oder möchtest du dich lieber mit Gleichgesinnten austauschen? Ansonsten würde bekräftigen, was schon gesagt wurde

- Informier dich über Leistungsbewertung an deiner Schule und mache dir dann einen Plan, was du wie (und wie oft) benotest. Und sag den Kiddies die konkreten Bedingungen in deinen Fächern in der ersten Stunde/ auf dem 1. Elternabend, wenn du dazu eingeladen wirst
- Informiere dich über den gängigen "Maßnahmenkatalog" bei euch, wie du auf welche Störung reagieren kannst
- zögere nicht, diese auch umzusetzen. Vermeide genervte Meckerschleifen und leere wenn-dann-Drohungen
- bei größeren Konflikten mit einzelnen SchülerInnen frage erst den Klassenlehrer was du tun sollst und rufe dann die Eltern an: Freundlich und bestimmt bleiben, um Mithilfe bitten
- Verheimliche keine Disziplinprobleme
- Generell: frage die Kollegen. Das fängt bei A wie Aufsicht an (z.B. wer sich in den Pausen wo aufhalten darf) und endet bei Z wie Zeugnisunterschriftenkontrolle nach den Ferien

Ansonsten: hab Spaß mit den pubertierenden Kerlchen, das schöne bei den Großen ist, dass mit Humor (so gut wie) alles besser klappt 😊

Beitrag von „Paola1“ vom 8. August 2018 22:03

Ach ihr seid echt klasse! Danke!

Beitrag von „Kronos“ vom 8. August 2018 22:05

Meistens gibt es auch schulinterne Regelungen, wie mit bestimmten Dingen umgegangen wird, seitens Disziplinierung, Klassenleiterführung, Methoden und und und. Ich hoffe für dich, dass du eine fähige Schulleitung hat, die dich auf den ersten Metern unterstützt. Manchmal gibt es auch ein Willkommenspaket für Neulinge. Ich kann dir nur raten, ein wenig das Prinzip "Zuckerbrot und Peitsche" zu führen. Belohnungen und Konsequenzen sind wichtig, sei transparent und konsequent in allen Dingen, die du ausübst. Ich hoffe für dich, dass du auch nette Kolleginnen und Kollegen haben wirst, die dich unterstützen.

Ich wurde nun schon zum zweiten Mal in Berlin als Quereinsteiger abgelehnt, trotz mehrjähriger Erfahrungen in Brandenburg als Lehrkraft und Quereinsteiger. Habe kein Mangelfach studiert. Schon eine Ohrfeige für mich, da ich dachte, mit Lehrerfahrungen in der Grundschule wenigstens eine Chance in Berlin zu haben.

Wünsche dir einen schönen Start in Sachsen und die Perspektive, dass du deinen Beruf magst und lange ausüben möchtest!